



Rundbrief 33 – Dezember 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Ugandahilfe-Kagadi e.V.,

ich hoffe, Sie verbringen eine angenehme Adventszeit und finden inmitten des vorweihnachtlichen Trubels genug Zeit, zur Ruhe zu kommen und Ihr Jahr 2016 Revue passieren zu lassen.

Unser Projekt in Kagadi läuft vor Ort nach wie vor sehr gut. Das zeigen die E-Mails, die wir regelmäßig von den Verwaltern Father Jude und Father Augustine bekommen. Das zeigen die Fotos und Berichte der Freiwilligen Anja, Charlotte, Svenja und Christina, die dieses Jahr Zeit in Kagadi verbracht haben. Über die Renovierung des Speisesaals und die Erneuerung des Schlafsaal-Daches hatte ich schon im letzten Rundbrief kurz berichtet. Zum Ende des Jahres haben nun erneut 10 Kinder erfolgreich die siebenjährige Grundschule abgeschlossen und blicken jetzt ihrer Sekundarschulzeit entgegen. 8 weitere Schüler haben die Mittlere Reife bestanden. Darauf können wir alle stolz sein.



Abschlussklasse 2016



Olympia 2016 in Kagadi

Und dennoch kann die Bilanz dieses Jahres nicht rundum positiv ausfallen. Denn: die finanziellen Ressourcen der Ugandahilfe Kagadi schwinden. Auch in diesem Jahr liegen die Ausgaben für das Projekt in Kagadi wieder deutlich höher als die Einnahmen, bedingt durch die große Zahl von über 100 Kindern und Jugendlichen, die wir mittlerweile unterstützen und durch weiterhin steigende Kosten im Sekundarschulbereich. Für die Versorgung eines Grundschulkindes brauchen wir ca. 240 € im Jahr, für die Komplettversorgung eines Sekundarschülers (Unterbringung, Schulgebühren, Schulmaterialien, Kleidung, Arztkosten etc.) ca. 480 €. Bisher konnten wir von unseren finanziellen Rücklagen zehren, doch diese Rücklagen gehen zur Neige. Das erfüllt uns mit großer Sorge und es führt leider auch zu ganz praktischen Einschränkungen für die Unterstützung unserer Schützlinge in Kagadi: so werden wir bspw. im kommenden Jahr den Absolventen der Sekundarschule keine Berufsausbildung mehr bezahlen können. Die Enttäuschung darüber ist bei den Sekundarschülern natürlich groß. Und es schmerzt auch uns, in einem eigentlich gut funktionierenden System Einschnitte machen zu müssen.

Nun müssen erstens weitere Möglichkeiten der Einsparung gefunden werden, ohne dadurch die Qualität der Versorgung der Kinder übermäßig einschränken zu müssen. Und zweitens ist es nötig, unsere Spendeneinnahmen und unsere Bekanntheit in Deutschland auszubauen. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf einige Aktionen in den nächsten Monaten hinweisen.

Als erstes Event planen wir eine größere Spendenaktion in Verbindung mit dem Heidelberger Halbmarathon, der am 30. April 2017 stattfindet. Die Idee ist es, ein Ugandahilfe-Laufteam an den Start zu bringen. Wir suchen möglichst viele Läufer, die ihre Teilnahme am Halbmarathon als Anlass nutzen, um für die Ugandahilfe Kagadi um Spenden zu werben. Sind Sie selbst Läufer und können sich eine Teilnahme am Heidelberger Halbmarathon fürs Team Ugandahilfe vorstellen? Kennen Sie jemanden, der sich möglicherweise auf diesem Wege sportlich für den guten Zweck engagieren möchte? Haben Sie Lust, uns bei der Organisation dieser Spendenaktion mit Ihren Ideen zu unterstützen? Melden Sie sich bei uns! Weitere Informationen dazu werden in Kürze auch über unsere Websites verfügbar sein.

Auf dem Sommerfest in der Heidelberger Bahnstadt werden wir im Juli wieder mit einer Cocktailbar vertreten sein. Außerdem finden im August in Metze (dem nordhessischen Heimatort unserer 2. Vorsitzenden Lisa Dittmar) die Feierlichkeiten zum 1200. Jubiläum des Ortes statt. Dort wollen wir mit diversen Aktionen auf unser Projekt aufmerksam machen.

Vielleicht haben Sie ja Ideen für weitere Veranstaltungen?

Ganz aktuell haben wir wieder zwölf schöne Fotos in einem neuen Kagadi-Kalender für 2017 zusammengestellt. Mit dem Erwerb des Kalenders unterstützen Sie natürlich unser Projekt. Schreiben oder rufen Sie mich bei Interesse gerne an.

Sie sehen: Wir von der Ugandahilfe Kagadi bleiben aktiv und engagiert. Wir sind überzeugt davon, dass unser Projekt für die Kinder in Kagadi ein großer Gewinn ist. Und wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung, um das Projekt und seine Errungenschaften langfristig fortleben zu lassen. Bitte helfen Sie uns dabei. Mit Ihrer Spende, mit Ihren Ideen, mit Ihrem Engagement.

Ich bedanke mich für Ihr Interesse an unserem Projekt und wünsche Ihnen und Ihren Familien und Freunden eine weiterhin schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Mit herzlichen Grüßen



Robin Böhm

1. Vorsitzender



P.S.: Sofern noch nicht geschehen, so teilen Sie mir doch bitte Ihre Mailadresse mit, damit wir künftig beim Versand des Rundbriefs Porto sparen können. Auch wenn das Porto nach wie vor von den Vorstandsmitgliedern aus eigener Tasche bezahlt werden wird.

Kontakt:
Robin Böhm
Kurfürsten-Anlage 67
69115 Heidelberg
Tel: 06221/7198494
E-Mail: robinboehm@gmx.de
www.ugandahilfe-kagadi.de

oder:
Lisa Dittmar
Albert-Mays-Str. 1
69115 Heidelberg
Tel: 06221/7256764
lisa.dittmar@aol.de

Bankverbindung:
Ugandahilfe-Kagadi e.V.
Sparkasse Heidelberg
IBAN:
DE34 672 500 200 007 044 313